

# Die neue Welt

Unheilig

Aus dem Himmel fallen die Wolken  
auf das Dach der Welt hinab  
In den Wünschen ruht die Sehnsucht  
nach dem weiten Ozean  
Ich gehe fort ins scheinbar Fremde  
und lass zurück, was mich verstört  
Ich reise nach dem klang der Welt  
und die Freiheit navigiert

Immer weiter übers Meer

Ich reise nach dem Licht der Sterne  
Immer weiter übers Meer  
und folge nur dem Klang der Welt  
meinen Träumen hinterher  
Ich gehe fort ins scheinbar Fremde  
und leg die Segel in den Wind  
Ich reise nach dem Klang der Welt  
bis eine neue Welt beginnt

Ich fühle, wie die Welt sich dreht  
und verliere jede Zeit  
Ich geb' mich einfach Allem hin  
Es tut gut so frei zu sein  
Der Kompass dreht sich nach den Sternen  
Ich lass zurück, was mich verstört  
Ich gehe fort ins scheinbar Fremde  
und die Freiheit navigiert

Immer weiter übers Meer

Ich leg die Segel in den Wind  
und jag den Träumen hinterher  
bis eine neue Welt beginnt  
Immer weiter übers Meer

Ich reise nach dem Licht der Sterne  
Immer weiter übers Meer  
und folge nur dem Klang der Welt  
meinen Träumen hinterher  
Ich gehe fort ins scheinbar Fremde  
und leg die Segel in den Wind  
Ich reise nach dem Klang der Welt  
bis eine neue Welt beginnt

Whohoho...

Ich reise nach dem Licht der Sterne  
Immer weiter übers Meer  
Ich gehe fort ins scheinbar Fremde  
und leg die Segel in den Wind  
Ich reise nach dem Klang der Welt  
bis eine neue Welt beginnt

Ich leg die Segel in den Wind  
und jag den träumen hinterher  
bis eine neue Welt beginnt  
immer weiter übers Meer